

hr2 02.09.2014

## CD-Tipp

# L'Accademia Giocosa spielt Telemann



L'Accademia Giocosa

CDs, die neu erscheinen, sollen aufhorchen lassen. Besonders wenn es die Erste ist. Das schwierige dabei ist, bei all den vielen Künstlern und Ensemble, noch eine echte Nische zu finden. Denn es ist gefährlich nicht gleich im Überangebot des gängigen Repertoires unterzugehen.



### Thema in



2.09.2014, 11:30 Uhr

[Audio: Susanne Pütz über die neue Telemann-CD von L'Accademia Giocosa](#) 4:12 Min  
(© hr2, 01.09.2014)

Wenn man dann auch noch Musik von Georg Philipp Telemann einspielt, dann muss man schon was Besonderes in petto haben, um eben nicht auf dem Wühltisch mit seiner Aufnahme zu landen. L'Accademia Giocosa aus München hat es gewagt, und Susanne Pütz verrät, ob aus ihrer Sicht das auch aufgeht:

Telemann geht irgendwie immer. Der Altmeister des Barock hatte ein echtes Händchen für gute Musik, obwohl er quasi wie am Fließband Stücke schrieb. An die 4000 Werke gehören in seinen Katalog. Damit zählt er zu den produktivsten Komponisten überhaupt. Da nach wie vor der Trend zur Barockmusik ungebrochen ist, lohnt es sich in den reich gefüllten Notenschrank von Telemanns zu greifen. Das haben die zwölf Musiker aus München mit Erfolg gemacht und bringen dabei eher selten gespielte Werke zu Gehör.



OehmsClassics Musikproduktion GmbH  
Martin Stastnik, Presse & Marketing  
martin@oehmsclassics.de  
Tel. 089 4423 9563

**hr2 02.09.2014**



Georg Philipp Telemann

Eine gute Stunde Musik ertönt da mit viel Gespür für barocke Artikulation und Tempo. Dabei wechseln die Musiker im Repertoire zwischen Concerti für Kammerorchester und kleinen Kammermusikbesetzungen wie in der Triosonate D-Dur für 2 Violinen und Basso Continuo.

Kammermusik ist eine der zahlreichen Gattung, die Telemann Zeit seines Lebens pflegt. Besonders während seiner neunjährigen Zeit in Frankfurt als städtischer Musikdirektor und Kapellmeister schreibt er viele dieser klein besetzten Stücke. Dabei probiert der Musiker gerade was die Besetzung betrifft immer wieder aus. Nimmt mal eine Traversflöte hinzu, dann wiederum Hörner oder Oben.

**i**

## **Information**

### **L'Accademia Giocosa**

Georg Philipp Telemann: Sonaten, Trios, Concerti

Oehms Classic/co Prod. BR Klassik LC 12424

Doch nicht nur diese teilweise selten gespielten Werke von Georg Philipp Telemann lohnen sich zu hören, auch der Blick ins Booklet. Hier stehen nicht die nur die eingespielten Werke im Fokus sondern es werden auch die politischen und wirtschaftlichen Umstände zu Zeiten Telemanns unter die Lupe genommen. Das ist spannend und ein echter Lichtblick was den Inhalt sonst üblicher Begleithefte von CDs betrifft.

Die L'Accademia Giocosa und ihre zwölf Musiker spielen seit mittlerweile vier Jahren zusammen, allesamt auf Originalinstrumenten. Die meisten Musiker gehören dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks an, wie auch der Gründer, der Oboist Stephan Schilli. Dass der Name des Ensembles auch wirklich Programm für die Musiker ist, kann bei ihrer Telemann CD man durchweg hören. Denn egal was sie spielen, es klingt immer lebendig – eben *giocoso*.

**Susanne Pütz**